



----- NEWSLETTER 2/2024 -----

INHALT

1. [Veranstaltungen](#)
2. [Präsidium](#)
3. [Forschung und Hochschulentwicklung](#)
4. [Transferwerk](#)
5. [Lehre](#)
6. [Hochschulsozialarbeit](#)
7. [Internationales](#)
8. [Zentrale Einrichtungen](#)
9. [Studienkolleg](#)
10. [Aus den Sachgebieten](#)
11. [Aus den Fachbereichen](#)
12. [Aus den Gremien](#)
13. [Ereignisse/Die HSN in der Presse/Marketing](#)
14. [Datenschutz](#)

VERANSTALTUNGEN

HSN-IMPULSE: ART. 3 II, ART. 20 GG (GLEICHBERECHTIGUNG UND POLITISCHE PARTIZIPATION VON FRAUEN, PARITÄTSGESETZE)

Öffentliche Veranstaltung

Datum: 07.05.2024

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Hörsaal 1

Referentinnen:

Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski; Universität Kassel; Leiterin des Fachgebiets Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht, Schwerpunkt Umweltrecht

Dr. Gabriele Andretta, Präsidentin des Niedersächsischen Landtages a.D. (MdL 1998 bis 2022 und erste Präsidentin des Niedersächsischen Landtages).

Prof. Dr. Sporleder-Geb: Kurze Einführung in die Thematik: Gleichberechtigung und demokratische Repräsentation aus verfassungsrechtlicher Sicht

Prof. Dr. Laskowski: Gleichberechtigte und demokratisch repräsentative Partizipation von Frauen in Legislativorganen? Paritätsgesetze als wirksames Instrument?

Dr. Andretta: Ein Leben für die Politik – Erfahrungen und Einschätzungen

HSN-IMPULSE: ART. 5 I GG (MEINUNGSFREIHEIT UND HATESPEECH)

Öffentliche Veranstaltung

Datum: 16.05.2024

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Hörsaal 1

Referenten:

Prof. Dr. Stefan Harrendorf; Universität Greifswald; Lehrstuhl für Kriminologie, Strafrecht, Strafprozessrecht und vergleichende Strafrechtswissenschaften

Michael Kurz, Bürgermeister der Stadt Brake (Unterweser)

Prof. Dr. Sporleder-Geb: Kurze Einführung in die Thematik: Reichweite und Grenzen der Meinungsfreiheit aus verfassungsrechtlicher Sicht

Prof. Dr. Harrendorf: Strafrechtliche Relevanz nicht mehr verfassungsrechtlich geschützter Meinungen – Hatespeech

Prof. Dr. Harrendorf: Empirische Forschung zu Hatespeech – Ergebnisse der Untersuchungen

Herr Kurz: Von Hatespeech bis zu Morddrohungen – Erfahrungen aus der Betroffenen-Perspektive

HSN-IMPULSE: ART. 1, ART. 20 GG (RECHTSSTAAT: ZWISCHEN STAATLICHEM GEWALTMONOPOL UND SELBSTJUSTIZ)

Öffentliche Veranstaltung

Datum: 28.05.2024

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Hörsaal 1

Stille Hunde Theaterproduktionen, Göttingen (Stefan Dehler und Christoph Huber)

Eugen Weber, Richter am Amtsgericht Nordhausen und ständiger Vertreter des Direktors.

Prof. Dr. Sporleder-Geb: Begrüßung und kurze Einführung in die Thematik

Stille Hunde: Szenische Lesung „Im Gedächtnis des Wassers“

Einbindung des Publikums in der Rolle des Gerichts

Eugen Weber: Strafrechtliche Einordnung

TAG DER OFFENEN TÜR

Öffentliche Veranstaltung

Datum: 01.06.2024

Uhrzeit: 13:00 - 18:00 Uhr

Ort: Campus

Campustouren, Wissenschaft zum Anfassen, spannende Vorträge, Experimente und Diskussionsrunden ...

[nach oben](#)↑

FORSCHUNG UND HOCHSCHULENTWICKLUNG

NEUE DRITTMITTELPROJEKTE

NETZWERKE

Patentmanagement Thüringer Hochschulen (PATON-PTH)

PATON-PTH berät die Thüringer Hochschulen im Bereich Patentwesen, bewertet Neuheit und wirtschaftliche Verwertbarkeit von Erfindungen, begleitet die schutzrechtliche Sicherung und den Transfer.

<https://www.paton.tu-ilmenau.de/das-paton/patentmanagement-thuer-hochschulen.html>

Forschungsförderfonds der Hochschule Nordhausen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule Nordhausen können zur Einwerbung von Drittmitteln im nichtwirtschaftlichen Bereich eine finanzielle Unterstützung aus dem Forschungsförderfonds erhalten.

TAB: Aufruf FTI-Verbund im Rahmen der Richtlinie FTI-Thüringen-TECHNOLOGIE

Der vierte themenoffene Aufruf des Förderwettbewerbes „Thüringen Verbund“ im Rahmen der Richtlinie FTI-Thüringen TECHNOLOGIE ist geöffnet. Thüringer Hochschulen sind nur gemeinsam mit Thüringer KMU antragsberechtigt.

Termin: 30.04.2024

<https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/FTI-Thueringen-TECHNOLOGIE>

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Sozial-ökologische Nachwuchsgruppen für nachhaltige und resiliente Stadt-Umland-Regionen“

Im Rahmen der „Zukunftsstrategie Forschung und Innovation“ der Bundesregierung sowie der Transformationsinitiative Stadt-Land-Zukunft der Strategie „Forschung für Nachhaltigkeit“ (FONA) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt das BMBF, Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in der Regel bis zu fünf Jahre zu fördern, die sich auf dem Gebiet der gesellschaftsbezogenen Nachhaltigkeitsforschung und der Leitung von inter- und transdisziplinären Forschungsgruppen zum Themenkomplex Stadt-Umland-Regionen qualifizieren wollen.

Beispielhafte Themen:

- stadregionale Wertschöpfung: zum Beispiel nachhaltiges Wirtschaften vor Ort, Start-ups und Geschäftsmodelle für resiliente Städte und Umlandregionen
- Strukturwandel (neue Innenstädte, Gewerbegebiete, Umgang mit Industriebrachen)
- neue Bau- und Wohnkonzepte
- grüne und blaue Infrastruktur sowie Erhalt der Biodiversität
- Beschleunigung der Ressourcenwende (Rohstoffe, Wasser, Boden)
- Beschleunigung der Energie- und Wärmewende
- Beschleunigung der Mobilitätswende
- smarte nachhaltige Städte und Umlandregionen
- Flächennutzung und Umgang mit Flächenkonkurrenzen
- Stadt-Umland-Beziehungen
- Stärkung von gesellschaftlichem Zusammenhalt und Demokratie bei der Bewältigung von Transformationsherausforderungen vor Ort, Gemeinwohlorientierung.

Termin: 29.04.2024 (Projektskizze)

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/11/2023-11-24-Bekanntmachung-Nachwuchsgruppen.html>

BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „Wasserversorgung der Zukunft“ Frist: 29. April 2024 (Projektskizze)

Ziel der Fördermaßnahme ist es, der notwendigen Modernisierung und Anpassung der Wasserversorgung in Deutschland durch Forschung und Innovationen neue Impulse zu geben und die Resilienz gegenüber zukünftigen Anforderungen zu stärken. Es gilt, praxisnahe und flexible Lösungen für die zukünftige Werterhaltung und Optimierung der wasserwirtschaftlichen Infrastrukturen sowie der darauf basierenden Betriebskonzepte weiterzuentwickeln und diese an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

Termin: 29.04.2024 (Projektskizze)

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/01/2024-01-25-Bekanntmachung-Wasserversorgung-Zukunft.html>

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung von Hochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung zur Stärkung der Innovationsfähigkeit im Europäischen Forschungsraum (FH-Europa)

Gefördert wird die Erstellung von Forschungsanträgen, die bis zum 31.12.2027 bei der Europäischen Kommission eingereicht werden können. Die Forschungsanträge sind dabei auf Calls und ergänzende Programme von „Horizont Europa“ gemäß Artikel 185 und 187 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) zu richten, für die FH/HAW antragsberechtigt sind. Weiterhin unterstützt diese Maßnahme die Erstellung von Forschungsanträgen, welche auf eine Förderung bei anderen europäischen, multinationalen Forschungsförderungsprogrammen – vorzugsweise „Green Deal“ sowie „EUREKA“ – abzielen.

In diesen Anträgen können zusätzlich Mittel zur Bildung und Verstetigung von Netzwerken mit potenziellen Projektpartnern aus dem europäischen Ausland sowie für Forschungs-/Forscheraustausche im EU-Ausland (gegebenenfalls bei internationalen Promotionen) veranschlagt werden (zum Beispiel für Konsortialbildungen für weitere, potenziell in der Zukunft liegenden Calls). Diese zu beantragenden Maßnahmen sind nicht zwingend an den gewählten Call bzw. an dessen Einreichungsfristen gebunden.

Termin: jederzeit bis 30.07.2027

https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2020/09/3151_bekanntmachung

BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Die thematischen Schwerpunkte der Förderung sind an den wirtschaftlichen Potenzialen und Anwendungsfeldern bzw. Branchen ausgerichtet, in denen Innovationen in hohem Maße durch IKT getrieben sind oder ohne IKT gar nicht möglich wären. Entsprechend der Grundsätze im Forschungsprogramm IKT 2020 ist die Förderung nach dieser Fördermaßnahme deshalb – neben Forschungsthemen aus der IKT-Wirtschaft selbst – auf die folgenden Anwendungsfelder/Branchen ausgerichtet:

- Automobil, Mobilität,
- Maschinenbau, Automatisierung,
- Gesundheit, Medizintechnik,
- Logistik, Dienstleistungen,
- Energie, Umwelt.

Die Vorhaben sind schwerpunktmäßig im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien anzusiedeln. Vorhaben mit Schwerpunkt in der Mikroelektronik oder der Kommunikationstechnik sind nicht förderfähig.

Termin: laufend

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1419.html>

BMBF: Richtlinie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Materialforschung „BMBF-Nachwuchswettbewerb NanoMatFutur“

Gegenstand der Förderung sind Einzelvorhaben an Hochschulen (Universitäten/Fachhochschulen) und außer-universitären Forschungseinrichtungen, die relevante Fragestellungen der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik adressieren und zur weiteren Qualifizierung sowie Förderung der wissenschaftlichen Selbstständigkeit der Nachwuchsforschenden geeignet sind. Vorrangig werden solche Forschungsthemen bearbeitet, die eine Zusammenarbeit über die Grenzen der klassischen naturwissenschaftlichen Disziplinen hinweg zwingend erforderlich machen. Die Ingenieurwissenschaften sind dabei explizit einbezogen. Ebenso können notwendige Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Vorfeld der Ausgründung von „Start-Up“-Unternehmen gefördert werden.

Termin: 15.09.2024 (Projektskizzen)

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/02/2023-02-09-Bekanntmachung-NanoMatFutur.html>

BMDV: Förderrichtlinie „mFUND“ vom 15.09.2021

Dritter Förderaufruf zur Einreichung von Skizzen zur Förderung von datenbasierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen „kleiner Forschungsprojekte/Vorstudien/Machbarkeitsstudien“ (Förderlinie 1) – VERLÄNGERUNG

Zweck der Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie „mFUND“ ist die systematische Entwicklung von innovativen Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten der Daten im Kontext des BMDV und die Identifikation zukünftiger Datenbedarfe sowie Verwendungsoptionen. Seit Programmbeginn 2016 wurden mehr als 400 Projekte gestartet. Kurzbeschreibungen der mFUND-Projekte sind unter www.mfund.de zu finden. Im Rahmen des dritten Förderaufrufs der Förderlinie 1 können Projektskizzen in drei Kategorien eingereicht werden:

Kategorie A umfasst kleine Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Machbarkeits- und Vorstudien mit einem ausgeprägten Bezug zu Daten aus dem Geschäftsbereich des BMDV.

Kategorie B richtet sich an Vorhaben, die zusätzlich zu den Kriterien der Kategorie A unmittelbar und nachvollziehbar zur Unterstützung des Strukturwandels in einer der Kohleregionen beitragen.

Kategorie C richtet sich an Vorhaben, die sich zusätzlich zu den in Kategorie A definierten Kriterien dem mFUND-Jahresthema 2024 „Open Data für neue Geschäftsmodelle in der Mobilität“ widmen. Gesucht werden datenbezogene Vorhaben, die sich mit innovativen Anwendungen, Produkten und Verfahren befassen und die Grundlage für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Mobilitätssektor schaffen.

Termin: bis 31.12.2024 (Projektskizzen)

<https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/dritter-aufruf-foerderlinie-1.pdf?blob=publicationFile>

BMWK: 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“

Die vorliegende Förderbekanntmachung setzt das Programm für die Projektförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) auf dem Gebiet der angewandten nichtnuklearen Energieforschung um, indem sie die dafür relevanten Forschungsbereiche konkretisiert.

Die Förderbekanntmachung erstreckt sich über vier Schwerpunkte:

1. Energienutzung,
2. Energiebereitstellung,
3. Systemintegration und
4. Systemübergreifende Forschungsthemen der Energiewende.

Termin: laufend

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/B/bekanntmachung-forschungsfoerderung-im-7-energieforschungsprogramm.pdf>

DBU: „Unternehmensgründungen und Start-ups, die auf innovative Weise Lösungen für Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit mit dem Schwerpunkt Digitalisierung verbinden“

Termin: laufend

<https://www.dbu.de/startup>

DBU: Promotionsstipendien

Termin: laufend

<https://www.dbu.de/foerderung/promotionsstipendien/>

Ernst-Abbe-Stiftung: Projektförderung

Die Ernst-Abbe-Stiftung fördert Wissenschaft, Forschung und Innovation. Dabei orientiert sie sich an den Grundsätzen der Interdisziplinarität, der Verzahnung von Theorie und Praxis, der Nachhaltigkeit, der Internationalität sowie der Effektivität der eingesetzten Fördermittel.

Gefördert werden bevorzugt Projekte, die die Vernetzung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachdisziplinen oder anderen Hochschulen anstreben sowie auf die Kooperation mit Industrie und Wirtschaft ausgerichtet sind. Es erfolgt keine thematische Eingrenzung.

Termin: laufend (6 Monate vor Projektbeginn)

<https://www2.ernst-abbe-stiftung.de/foerderung>

VolkswagenStiftung: Change! Fellowships and Research Groups

Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachrichtungen, die das Potenzial nichtwissenschaftlicher Wissensquellen für ihre Forschung zu Transformationsprozessen erkannt haben. Eine transdisziplinäre Herangehensweise und die Einbindung nichtwissenschaftlicher Akteure (z. B. Netzwerke aus der Zivilgesellschaft, Nichtregierungsorganisationen, Vereine, Behörden, kleine Unternehmen u. a. m.) sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Antragstellung.

Gemeinsam mit ihren außerwissenschaftlichen Partnern widmen sich die Forschenden gesellschaftlichen Problemen, gewinnen Erkenntnisse über Faktoren, die Wandel fördern oder hemmen, und entwickeln Wissen, Methoden und Szenarien zur Gestaltung von Transformationsprozessen. Ihr Ziel ist es, mit den Erkenntnissen und Strategien aus der gemeinsamen Forschung aktiv Veränderungsprozesse anzustoßen.

Termin: 24.04. 2024 Forschungsgruppen (etablierte Forschende)

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/change-fellowships-and-research-groups>

VolkswagenStiftung: Pioniervorhaben: Impulse für das Wissenschaftssystem

Mit diesem Angebot möchte die Stiftung zu wesentlichen konkreten und praktischen Verbesserungen des deutschen Wissenschaftssystems beitragen, indem sie die Entwicklung neuartiger Denk- und Handlungsansätze in Governance, Administration, Forschung, Lehre oder Transfer unterstützt. Angesprochen sind Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler, Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager, die einen Prototyp neuartiger Lösungen für kommunikative, technologische, strukturelle und/oder qualitätssichernde Herausforderungen entwickeln wollen.

Termin: 15.04. 2024

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/pioniervorhaben-impulse-fuer-das-wissenschaftssystem>

VolkswagenStiftung: Zirkularität im Alltag – Ideenwettbewerb

Der Ideenwettbewerb „Zirkularität im Alltag“ zielt auf Wissenschaftskommunikation und wird für alle Fachgebiete, insbesondere Kommunikationswissenschaften und Didaktik, ausgeschrieben. Gefördert werden transdisziplinäre Projekte von Wissenschaft und außerwissenschaftlicher Praxis, die für eine definierte Zielgruppe die Rohstoffwende erfahrbar machen.

Termin: 15.05.2024

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/zirkularitaet-im-alltag-ideenwettbewerb>

Volkswagenstiftung: Pioniervorhaben – Explorationen des unbekanntes Unbekanntes

Mit den „Pioniervorhaben – Explorationen des unbekanntes Unbekanntes“ unterstützt die Stiftung bahnbrechende und riskante Forschungsideen mit hoher wissenschaftlicher Relevanz. Gesucht sind Vorhaben aus dem Bereich der Grundlagenforschung, die sich nicht dem bereits 'bekanntes Unbekanntes' widmen, sondern das 'unbekanntes Unbekanntes' explorieren - mit dem Potenzial zu großen wissenschaftlichen Durchbrüchen, allerdings auch mit dem Risiko zu scheitern.

Pioniervorhaben müssen die folgenden Kriterien erfüllen:

- explorativer Charakter des Vorhabens: Ihr Vorhaben ist radikal explorativ angelegt und betritt wissenschaftliches Neuland.
- wissenschaftliche Relevanz und Erkenntnispotenzial: Ihr Vorhaben adressiert eine noch unerforschte wissenschaftliche Herausforderung und setzt im Erfolgsfall grundlegend neue Impulse in die Community.
- Qualifikation und Motivation: Sie widmen sich mit Leidenschaft und Risikobereitschaft neuen wissenschaftlichen Herausforderungen und sind im Hinblick auf Realisierbarkeit und Umsetzung des Vorhabens herausragend qualifiziert.

Das Förderangebot richtet sich an herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen und ist offen für verschiedene Förderformate. Zudem ist es bewusst breit aufgestellt und flexibel gestaltet – ob ein Vorhaben gefördert wird, wird in einem zweistufigen Auswahlprozess beurteilt.

Termin: laufend

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebote-im-ueberblick/pioniervorhaben-explorations-des-unbekanntes-unbekanntes>

TMWWDG/Stifterverband: Fellowships für Innovationen in der digitalen Hochschullehre Thüringen

Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und der Stifterverband schreiben für Lehrende, die an Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Freistaats Thüringen tätig sind, bis zu zehn Fellowships für Innovationen in der digitalen Hochschullehre aus.

Termin: 15.05.2024 (über die Hochschulleitung einzureichen)

<https://www.stifterverband.org/digital-lehrfellows-thueringen>

Wenn bei Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Referat für Forschung und Wissenstransfer.

WETTBEWERBE/PREISE/VERANSTALTUNGEN

Umfrage zum Forschungsdatenmanagement (FDM)

Ein strukturiertes FDM wird inzwischen sowohl von Fördermittelgebern als auch von Publikationsorganen verstärkt eingefordert und gewinnt an Bedeutung. Um diesen Anforderungen künftig gerecht werden zu können, sind Ihre Meinung und Ihre bisherigen Erfahrungen gefragt. Daher sind Sie herzlich zur Teilnahme an einer kurzen Umfrage eingeladen. Die Beantwortung der Fragen wird nicht länger als 10 Minuten dauern. Ihre Antworten können Sie vollständig anonym notieren.

Die Befragung erreichen Sie über den folgenden Link:

<https://eah-jena.limequery.org/943213>

Teilnehmen können Sie bis zum 22.04.2024. Bei Fragen können Sie sich an Romy Meyer (Tel. 03631 420-108) wenden.

Rückblick auf die Aktivitäten des Schülerforschungszentrum Nordhausen und der MINT Region Nordthüringen (Oktober 2023 - März 2024) und Ausblick

Neue Leitung ab Oktober 2023

Mit Beginn des Oktobermonats 2023 übernahm Dr. Agnese Fazio, die Leitung des SFZ Nordhausen. Sie ist Geologin und hat 15 Jahre Erfahrung im Bereich Planetare Mineralogie an der Universität Pisa und an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Schlüsselübergabe und Aufräumarbeiten

Bereits am 23.10.2023 fand die offizielle Schlüsselübergabe an der Hochschule Nordhausen statt, ein symbolischer Startschuss für eine aufregende Zeit. In den folgenden Wochen bis Weihnachten wurden intensive Aufräumarbeiten im SFZ durchgeführt. Vielen Dank an Frau Werner und das Hausmeister-Team der Hochschule!

Partnerschaften und ersten Veranstaltungen

Vor Weihnachten nahm das SFZ an verschiedenen Vorstellungsrunden teil, um bestehende Partnerschaften zu pflegen und potenzielle neue Partner für die MINT-Region Nordthüringen zu gewinnen. Gleichzeitig wurden neue Angebote für das Jahr 2024 geplant. Unter anderem war das SFZ als Aussteller beim Ressourcenforum an der Hochschule Nordhausen vertreten und beteiligte sich an den Techniktagen bei der Firma WAGO Sondershausen.

Start ins neue Jahr mit offenen Türen und AGs

Das Jahr 2024 begann mit einem erfolgreichen Programmstart am 10. und 11.01.2024 mit zwei Tagen der offenen Tür. Kurz darauf starteten zwei Arbeitsgemeinschaften (AG), eine im SFZ und eine in Kooperation mit Herrn Lattermann im Humboldt-Gymnasium Nordhausen. Weitere zwei AGs sind nach den Winterferien in TGS Greußen und im Kyffhäusergymnasium gestartet. Alle zwei Monate finden im Rahmen des Programmes „Mit-tendrin“ der Stadtbibliothek Nordhausen Experimentier-Angebote für kleine und große Besucher statt.

HSN Insight

Im Rahmen des HSN Insight im Dezember 2023 und Februar 2024 hat das SFZ spannende Workshops zum Thema Rohstoffe angeboten und war auch als Aussteller vertreten.

Regionalwettbewerb Jugend forscht

Am 06.02.2024 fand an der Hochschule der Regionalwettbewerb Jugend forscht statt. Nur acht Projekte waren vertreten; es besteht große Luft nach oben für diese bekannte Veranstaltung für junge Forscherinnen und Forscher. Ein Wunsch für die kommenden Jahre ist, mehr Projekte unter der Betreuung der Hochschule zu sehen! Gerne bringen sich Dr. Fazio sowie das Team der STIFT ein.

Seminarfachbörse Nordhausen 2024

Im Februar organisiert das SFZ die Seminarfachbörse Nordhausen in Kooperation mit der Stadtbibliothek Nordhausen, an der sich über 250 Teilnehmende und neun Aussteller beteiligt haben. Die Hochschule war auch dabei, daher einen großen Dank an Frau Glassl und Frau Ehrhardt-Weißenborn!

Winterferien 2024

In Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule hat das SFZ ein Winterferienangebot gestaltet: „ARTLAB“. Für vier Tage haben wir uns in die faszinierende Welt der Mikroskopie vertieft, Mikroskope gebaut und Hunderte von atemberaubenden Fotos aufgenommen. Diese Bilder dienten sowohl zur Herstellung von Cyanotypen als auch als Inspiration für künstlerischen Zeichnungen. Am 5. Tag haben wir eine kleine Ausstellung organisiert.

Weitere Planungen

Im März bewarben wir die MINT-Region Nordthüringen für die Ausschreibung MINT-Regionen 2024 und begannen mit der Planung weiterer Aktionen für die kommenden Monate.

19.03.2024: Teilnahme am 20. BilRes-Netzwerk an der Technischen Universität Berlin, das Thema der Veranstaltung war „MINT und Ressourcenbildung“

26. – 28.03.2024: Aussteller beim MNU-Kongress in Jena

09.04.2024: Aussteller Landeswettbewerb von Jugend forscht auch in Jena. Frau Dr. Fazio wird einen Stand zum Thema Petrografie vertreten. Ein großer Dank an Prof. Wudtke für die Nutzungsmöglichkeit der Polarisationsmikroskope der Hochschule Nordhausen!

25.04.2024: Girl's Day, Such' deinen Platz (girls-day.de). Ein großer Dank an Frau Michelbach für die Planung der Angebote der Hochschule Nordhausen!

ab Mai 2024: monatliche MINT-Angebote in den Gemeinden des Landkreises Nordhausen in Kooperation mit Pinguin-mobil

01.06.2024: Tag der offenen Tür an der Hochschule Nordhausen bei dem Zelt des Transferwerkes

06. – 08.06.2024: Schule MIT Wissenschaften. Workshop zum Thema Rohstoffe für Lehrerinnen und Lehrer

15. – 19.07.2024: Sommerferienprogramm in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule und dem Naturpark Südharz

Wir freuen uns auf die weiteren Entwicklungen und darauf, Sie bei unseren zukünftigen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Bei Fragen, Anregungen, Kooperationen steht das SFZ zur Verfügung, telefonisch unter 0157 78868069 oder per E-Mail agnese.fazio@stift-thueringen.de.

[nach oben](#)↑

TRANSFERWERK

Machen Sie bei **#eineminutenagewandtwissenschaft** mit - Gestalten Sie Wissenschaftskommunikation mit!
Worum geht's?

Wir laden Sie ein, in kurzen, prägnanten Videos wissenschaftliche Fragestellungen aus Forschung & Lehre vorzustellen. Zielgruppe sind vor allem Schülerinnen, Schüler und Studierende. Die Vielfalt Ihrer Fragen spiegelt die Bandbreite unserer Forschung wider.

So geht's: Überlegen Sie sich eine oder mehrere Fragen und bereiten die Antwort jeweils als einminütigen Pitch vor. Melden Sie sich bei uns an und wir vereinbaren einen Termin für die Aufnahme. Den Rest übernehmen wir: Dreh und Schnitt sowie die Veröffentlichung auf Social Media (TikTok, Instagram, LinkedIn und YouTube) und dem Science Blog. Sie haben noch Fragen? Wir helfen gerne.

Wer macht's? Das Transferwerk ([Sara Schulz](#)) und das Referat für Hochschulkommunikation & Marketing ([Nadine Luschnat](#)) sind hier Ihre Ansprechpartner. Schreiben Sie uns gerne an!

Einladung zum Tag der offenen Tür: „Wissenschaft zum Anfassen“ im Mobilien Showroom

Herzliche Einladung, das Transferwerk am Tag der offenen Tür erstmals im Mobilien Showroom, der Plattform für „Wissenschaft zum Anfassen“, zu besuchen. Kommen Sie vorbei!

WO: Wiese hinter Haus 18 & Bibliothek

WAS: In unseren Zelten finden Sie den **Infostand des Transferwerkes**: Wir stellen uns und unsere Services vor. Sie finden im Mobilien Showroom außerdem den **Experimentierraum des Schülerforschungszentrums**. Außerdem bieten wir Ihnen die Möglichkeit, **im Wissenschaftszelt mit Vorträgen zu Ihrer Forschung mit einem 10-minütigen Pitch** teilzunehmen.

WIE: Haben Sie Interesse, einen Pitch zur Ihrer Forschung anzubieten? Melden Sie sich gerne bei uns unter transferwerk@hochschule-nordhausen.de.

Können wir Sie beim Schreiben eines Forschungsantrags unterstützen?

Bitte sprechen Sie uns an:

Sandra Nioduschewski – Institut für Digitalisierung, Innovation und Change (DICH)

03631 420-141 und sandra.nioduschewski@hs-nordhausen.de

Dr. Sascha Bicke – Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe (ThIWert)

03631 420-142 und sascha.bicke@hs-nordhausen.de

Thomas Földner – Institut für Informatik, Automatisierung und Elektronik (IAE)

03631 420-143 und thomas.fueldner@hs-nordhausen.de

Sara Schulz – Institut für Regenerative Energietechnik (in.RET)

03631 420-144 und sara.schulz@hs-nordhausen.de

Maximilian Druselmann – Institut für Public Management und Governance (IPMG)

03631 420-145 und maximilian.druselmann@hs-nordhausen.de

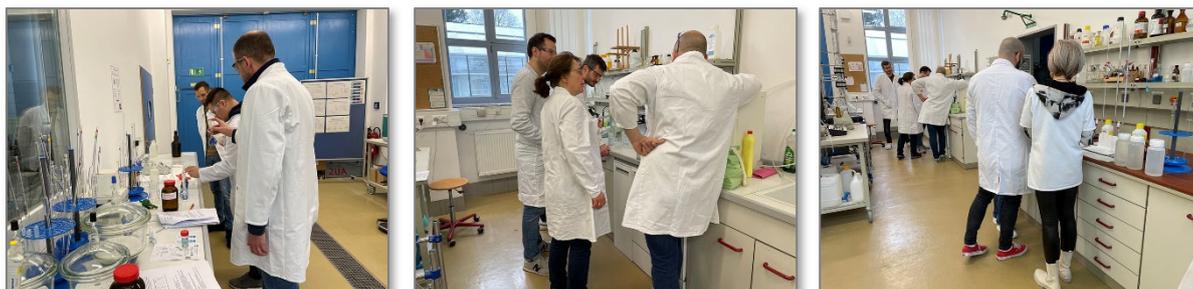
Valeria Rademeier - Institut für Sozialmedizin, Rehabilitationswissenschaften und Versorgungsforschung (ISRV)

03631 420-146 und valeria.rademeier@hs-nordhausen.de

oder transferwerk@hs-nordhausen.de

[nach oben](#)

Zertifikatsstudiengang **Netztechnik und Netzbetrieb Fernwärme**



Auch in der Semesterpause sind die Labore im Gebäude 25 gut besucht. Anfang März fand hier das Praktikum im Modul 6 „Wasseraufbereitung, -analytik und Korrosion“ statt. Unter der Anleitung von Ulrike Wagner (AGFW), Anja Wagner und Susann Petzold (beide HSN) wurden reale Wasserproben aus den Fernwärmenetzen der 20 Teilnehmenden „unter die Lupe“ genommen und verschiedene Parameter analysiert.

Der sehr erfolgreiche Zertifikatsstudiengang ist ein Kooperationsprojekt mit dem AGFW e.V. und der TEAG Thüringer Energie AG und beinhaltet insgesamt 7 Module. Diese reichen von den Grundlagen der Fernwärmeversorgung über Rohrnetzbau bis zur Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Ansprechpartner an unserer Hochschule sind Prof. Dr.-Ing. Frank Wiese (Projektleitung) und Stephanie Aurin (Organisation und Service). Wir hoffen sehr, mit unserer kompetenten Unterstützung dem Fachkräftemangel bei den Versorgungsunternehmen entgegenwirken zu können. Die 4. Kohorte steht schon in den Startlöchern.

E-TEAM/DIGITALES

Wenn Sie Interesse an der Zusammenarbeit mit dem e-Team haben oder Hilfe bzgl. der Arbeit mit Moodle benötigen, sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gern!

SCHULPATENSCHAFTEN

Wer sich gern als Patin oder Pate an einer weiterführenden Schule engagieren möchte, kann sich gern per E-Mail unter claudia.ehrhardt-weissenborn@hs-nordhausen.de oder telefonisch unter der Rufnummer 420-575 melden. Vielen Dank für Ihr Engagement!

DIVERSITY

INTERNATIONALES

REVIEW

Zuständigkeitsänderungen International Office

Seit Januar 2024 befindet sich das International Office in Haus 8, Raum 08.0102.

Bitte beachten Sie ab dem 01.04.2024 die teilweise neuen Zuständigkeiten:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter	Jenny Ettrich	Jacqueline Heidler & Daniel Harder
Zuständigkeitsbereiche	Leitung IO, Internationale Projektwoche, Studierendenmobilität Outgoing, Lehrenden- und Personalmobilität, Drittmittel, Erasmus-Koordination	Stellv. Leitung IO, Studierendenmobilität Incoming, Verträge EU, Betreuungsangebote, Zertifikat für interkulturelle Kompetenz (aktuell ausgesetzt)
Arbeitsmodus	Vollzeit (Mo – Fr)	Teilzeit (Mo – Fr)

Die Betreuung der englischsprachigen Master-Studierenden ist seit Mitte März im SSZ angesiedelt und erfolgt über die E-Mail-Adresse eng-masters@hs-nordhausen.de. Bitte verwenden Sie nur noch diese E-Mail-Adresse, die für alle englischsprachigen Masterstudiengänge im FB Ingenieurwissenschaften eingerichtet wurde.

Projektpersonal HSN nachhaltig regional international

Die HSN hatte im November 2023 in der DAAD-Projektförderung *HAW.international* mit dem Projekt ‚HSN-nachhaltig regional international‘ [erfolgreich](#) 495.010,28 Euro für den Zeitraum 2024 – 2025 eingeworben. Die aus Mitteln des BMBF geförderte [Projektlinie HAW.international](#) zur Internationalisierung der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) soll u. a. den Auf- und Ausbau leistungsfähiger, weltoffener und international wettbewerbsfähiger HAW stärken.

Im Rahmen des Projektes ‚HSN – nachhaltig regional international‘ wird die HSN in den Jahren 2024 und 2025 ihre Internationalisierungsstrategie weiterentwickeln. Gefördert werden folgende übergeordnete Aktivitäten: der Aufbau eines studienvorbereitenden Angebots für internationale Studieninteressierte im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Aufbau eines praxisfördernden studienbegleitenden Angebots für Studierende der englischsprachigen Masterstudiengänge im Fachbereich Ingenieurwissenschaften, die damit verbundene Gewinnung, Beratung und Weiterbildung von Unternehmen in der Region und der Aufbau eines praxisbezogenen Partnernetzwerks sowie die Steigerung sprachlicher und interkultureller Fertigkeiten in Verbindung mit Mobilitätserfahrungen bei allen Hochschulmitgliedern im Rahmen von Zertifikatskonzepten. Zum 15.02.2024 bzw. 01.03.2024 haben eine neue Kollegin und ein neuer Kollege ihre Tätigkeit im Projekt aufgenommen:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter	Michael Jaumann	Saara Julia Wille
Projektstätigkeit	Referent mit Lehrverpflichtung	Projektkoordinatorin
Arbeitsmodus	Teilzeit (Mo – Do)	Vollzeit (Mo – Fr)

Vizepräsident der Deutsch-Jordanischen Universität zu Besuch an der HSN

Am 08.03.2024 besuchte der Vizepräsident für Internationales der Deutsch-Jordanischen Universität (GJU), Prof. Dr. Reiner Finkeldey, die Hochschule Nordhausen.

Bereits acht Studierende der GJU haben sich für ein Auslandsjahr an der Hochschule Nordhausen angemeldet. Alle Studierenden lernen in Jordanien die deutsche Sprache und studieren ein Fachgebiet. Die Studierenden, die nach Nordhausen kommen, haben sich in die Studiengänge Regenerative Energietechnik und Wirtschaftsingenieurwesen eingeschrieben. Nach einem gemeinsamen Rundgang über den Campus und Gesprächen mit Präsident Wagner, dem SSZ und IO war Prof. Dr. Finkeldey sehr angetan von dem guten Start der Kooperation und stellte weitere Gespräche zur Vertiefung der Kooperationsbestrebungen bis hin zu gemeinsamen Studiengängen in Aussicht.

DSD-Schulmesse in Kolumbien (16. Regionale Hochschulmesse in Lateinamerika; Februar – März 2024)

Prof. Dr. Andreas Seidel stellte im Rahmen der 16. Regionalen Hochschulmesse in Lateinamerika Ende Februar und Anfang März die HSN und ihr Studienangebot an den Deutschen Schulen in Barranquilla, Bogota und Cali (Kolumbien) vor. Die [Deutschen Auslandsschulen](#) zeichnen sich durch einen gezielten Spracherwerb der deutschen Sprache aus und bieten in der Regel neben dem nationalen Schulabschluss auch das deutsche Abitur und/oder International Baccalaureate (IB) an.

Delegation des Jimma Institute of Technology der Jimma University (Äthiopien) zu Besuch an der HSN

Im Rahmen des BMZ-geförderten [ETH-Soil Projekts](#) des Deutschen Biomasseforschungszentrums (DBFZ) in Leipzig besuchten Fachvertreter des Jimma Institute of Technology der Jimma University (Äthiopien) am 23.02.2024 die Hochschule Nordhausen. Über den englischsprachigen Erfolgs-Masterstudiengang Renewable Energy Systems (RES) waren die Fachvertreter auf die Hochschule Nordhausen aufmerksam geworden. Dr. Pascal Leibbrandt stellte dessen Studienstruktur sowie die dafür vorbereitenden Strukturen des BA-Studiengangs Regenerative Energietechnik (RET) vor.

Gemeinsam diskutiert wurden Fragen der fachlichen Studienzulassung, Gestaltung der Curricula, Verknüpfung von Forschung und Praxiskontakten, Vermittlung von Studierenden an Unternehmen zwecks praxisorientierter Ausbildung, Herausforderungen im studentischen Alltag sowie Möglichkeiten der perspektivischen Zusammenarbeit. Besonders bei der Betreuung von Master- und PhD-Studierenden, aber auch im Start-Up-Bereich, wurden Potenziale festgestellt

Personalmobilitäten

Sankalp Pawar Prakash (FB IngWiss) führte vom 04. – 08.03.2024 Gastlehre an unserer Partnerhochschule Vilniaus Kolegija (Litauen) durch.

Maurice Roche (SPZ) lehrte vom 11. – 15.03.2024 an unserer Partnerhochschule Munster Technological University (Irland).

Friedrich Ederer (Studienbereich GuS) nahm vom 04. – 15.03.2024 an einer Personalmobilitätsmaßnahme zu Fortbildungszwecken am Atlantic Language Galway (Irland) teil.

ONGOING

Beirat für Internationales

Studentinnen und Studenten, die im [Beirat für Internationales](#) mitwirken möchten, sind eingeladen, sich über international@hs-nordhausen.de zu melden. Es werden jeweils 1 Vertreter*in pro Fachbereich gesucht.

Möglichkeiten für Lehrenden- und Personalaustausch

Die Webseite www.staffmobility.eu informiert über die verschiedenen Staff Weeks, Fortbildungsangebote und Sprachkurse. Angebote von Partnerhochschulen werden regelmäßig per E-Mail mitgeteilt. Die Teilnahme steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Lehre, Forschung, Verwaltung und Technik offen.

Die Meldung geplanter Mobilitäten für das Kalenderjahr 2024 wird bis zum 01.02.2024 an international@hs-nordhausen.de erbeten.

Studium/Praktikum international

Der nächste Antragsschluss für ein [PROMOS-\(Teil\)Stipendium](#) des DAAD für ein Auslandssemester oder -praktikum, das nicht in der EU-33 stattfindet, ist am 15.06.2024. Die Beantragung eines [Mobilitätzuschusses aus Erasmus+Mitteln](#) für Mobilitätsphasen zu Studienzwecken an Partnerhochschulen innerhalb der EU für dieses Jahr ist abgeschlossen und für das Sommersemester 2025 und das Wintersemester 2025/2026 wieder bis zum 01.02.2025 möglich.

Bitte beachten Sie weiterhin die im Rahmen des Beirats 3/23 beschlossene Neuerung aus Newsletter 6/23. Alle HSN-Studierenden, die ab dem Call 2023 gefördert werden, müssen künftig zur Vor- und Nachbereitung der Mobilitäten nachweisen, mindestens ein Semester im Buddy-Programm der Hochschule Nordhausen mitgewirkt zu haben. Ferner wird das Berichten über die Mobilitätsphase nach Rückkehr im Rahmen einer Outgoing-Veranstaltung verpflichtend.

Buddies gesucht

Im Sommersemester erwarten wir wieder neue internationale Studierende, die sich über Unterstützung durch erfahrene Studierende der Hochschule freuen würden. Als Buddy steht ihr den Studierenden zur Seite und begleitet sie bei ihrem Ankommensprozess in Nordhausen. Lust, selbst als Buddy aktiv zu werden?! Dann meldet euch mit eurem Namen und Studiengang unter wewin@hs-nordhausen.de.

Umstrukturierung Zertifikat für Interkulturelle Kompetenz

Das bisherige Zertifikat für interkulturelle Kompetenz für Studierende ist aktuell ausgesetzt und wird im Rahmen des DAAD-geförderten Drittmittelprojekts HAW.international (HSN nachhaltig regional international) in den nächsten Monaten und bis Ende 2025 umstrukturiert und erweitert. Damit werden Outgoing- und Incoming-Aktivitäten verbunden, um sowohl besser auf internationale Studienabschnitte vorbereiten als auch internationalen Studienanfängerinnen und Studienanfängern einen guten Start ins Studium ermöglichen zu können. Ebenfalls werden Angebote für Beschäftigte der HSN neu aufgebaut. Wir halten Sie hier informiert.

Instagram

Seit Juni 2023 ist das International Office auf Instagram ([@hsn_international](https://www.instagram.com/hsn_international)). Folgt uns und erhaltet spannende Informationen über unsere Tätigkeiten, Programme, Projekte, Events und Ausflüge.

Internationales Hochschulmarketing

Seit Januar und bis Ende April 2024 wird das englischsprachige Masterangebot der HSN auf den Webseiten der DAAD-Vertretungen in 25 Ländern beworben (s. Beispiel [hier](#)): Ägypten, Australien, Brasilien, Chile, China, Frankreich, Georgien, Ghana, Griechenland, Indien, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Mexiko, Polen, Rumänien, Spanien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Tunesien, USA und Vietnam.

Ferner werden [alle drei Master-Studiengänge](#) noch bis zum Sommer auch in der weltweit zugänglichen International-Programmes-Datenbank des DAAD beworben.

Studienanfänger in den englischsprachigen Masterstudiengängen RES, ERT und CES im Sommersemester 2024

In den englischsprachigen Masterstudiengängen erwartet die Hochschule Nordhausen etwa 19 neue Studierende. Anders als die Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Wintersemester müssen diese kein Qualifikationssemester besuchen und können ihr Studium direkt im 1. Fachsemester starten. Auch diesen Studierenden sollen Buddies zur Unterstützung bei Wohnraumsuche und Schlüsselübergabe sowie auch (Studien-)alltag, z. B. Moodle, Kursanmeldung, Kontoeröffnung etc. an die Seite gestellt werden – wir freuen uns über Unterstützung bei der Bewerbung des Buddy-Programms in den Lehrveranstaltungen und gezielte Ansprache engagierter Studierender.

UPCOMING

IPW April 2024

Die IPW 2024 mit Projektleiterinnen und Projektleitern aus 12 Ländern findet vom 22.-26. April statt. Der Überblick der im Beirat 1.24 ausgewählten Projekte ist [hier](#) einzusehen. Die Einwahl in die Projektkurse ist bis zum 12. April [hier](#) möglich.

Interkulturelle Trainings für Studierende und Beschäftigte der HSN

Studentinnen und Studenten, die für das [Zertifikat für Interkulturelle Kompetenz](#) an einem interkulturellen Training teilnehmen möchten, haben am 19.04.2024 von 13:00 bis 18:00 die Gelegenheit dazu. Gemeinsam mit den Teilnehmenden sollen folgende Fragestellungen innerhalb des Trainings erörtert werden:

- Was ist Kultur und warum ist das wichtig? Wie ist eigentlich „meine“ Kultur?
- Entlang welcher Parameter lassen sich Kulturen systematisch begreifen und unterscheiden (Kommunikationsstile, Hierarchieverständnis, Umgang mit Zeit, Beziehungsmanagement)? Wie beeinflusst das die professionelle Zusammenarbeit?
- Kulturelle Missverständnisse erkennen und auflösen: Arbeit mit vorbereiteten Fallstudien
- Persönlicher Aktionsplan: Was nehme ich mir konkret für die nächsten Wochen/Monate vor?

Informationen zu den Anmeldeoptionen werden rechtzeitig per E-Mail kommuniziert.

Interkulturelle Trainings für Beschäftigte der HSN

Am 18. und 19.04.2024 finden – wie auch in den vergangenen beiden Jahren – interkulturelle Trainings für Lehrende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule statt. Dabei wird es wieder ein Anfänger-Training am 18.04.2024 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr geben und ein Training für Fortgeschrittene, welches am 19.04.2024 von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr stattfindet. Nähere Informationen zu den Anmeldeoptionen werden rechtzeitig per E-Mail kommuniziert. Wir freuen uns schon jetzt auf rege Teilnahme bei beiden Trainings.

Workshop „Diversity and Inclusion through Filmmaking“ April 2024

Nachdem Paul Vissers IPW-Projektkurse für Studierende in den vergangenen Jahren auf sehr viel Zuspruch trafen, bietet das Referat S&L mit Unterstützung des Erasmus-Programms im kommenden Semester einen Workshop für Beschäftigte mit Paul Visser an. Weitere Informationen werden direkt durch das Referat Studium und Lehre übermittelt.

33. NICE-Network-Jahrestagung in Nordhausen Juni 2024

Die Hochschule Nordhausen hostet vom 15. – 19.06.2024 die 33. NICE-Network-Jahrestagung mit Partnerhochschulen aus ganz Europa.

EU-Projekt „Games for goals“ in Nordhausen September 2024

Vom 21.09. – 29.09.2024 hostet die Hochschule Nordhausen im EU-Projekt „Games for goals“ die dritte Projektmobilität von Praxispartnern und Partnerhochschulen.

Wöchentlicher internationaler Stammtisch

Der erste internationale Stammtisch im Sommersemester findet am 02.04.2024 um 18:00 Uhr im Karzer statt. Ab dem 09.04.2024 findet der Stammtisch regulär wieder jede Woche dienstags ab 18:00 Uhr im StuRa-Haus statt. Wir laden alle Studierenden und Interessierten der Hochschule Nordhausen und des Studienkollegs ein, einen spannenden Abend mit uns zu verbringen, neue Leute kennenzulernen, Freunde und Freundinnen zu treffen und in den Austausch zu gehen. Das Betreuungsteam organisiert im Rahmen des Internationalen Stammtischs verschiedene Events, Kultur- und Spieleabende, Sprachcafés und vieles mehr. Natürlich sind aber auch eure Ideen immer herzlich willkommen!

Ausflüge

Im Sommersemester habt ihr die Möglichkeit, an verschiedenen gemeinsamen Ausflügen durch Thüringen und in die Region teilzunehmen. Alle wichtigen Informationen zu den Ausflügen und der Anmeldung für diese können zeitnah in unserem [Moodle-Kurs „Internationaler Stammtisch“](#) oder auf der Webseite des [International Office](#) gefunden werden. Zusätzlich erhaltet ihr wie immer vorab eine per E-Mail.

Ziel des nächsten Ausflugs, der im Mai stattfinden wird, ist Weimar. Hier habt ihr Gelegenheit, die Stadt bei einer englischsprachigen Stadtführung näher kennenzulernen.

Zudem wird es bereits am 05.04.2024 eine kleine englischsprachige Campus- und Stadtführung durch Nordhausen geben, zu der wir alle neuen Studierenden einladen. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr direkt auf dem Vorplatz der Bibliothek.

Assistententätigkeiten

Wir suchen in den nächsten Wochen und Monaten tatkräftige Unterstützung in diversen (neuen) Bereichen unserer Tätigkeit. Checkt regelmäßig eure E-Mails, um keine Ausschreibung zu verpassen.

[nach oben](#)↑

HOCHSCHULSOZIALARBEIT

Wie endete das Wintersemester?

Das Team der Hochschulsozialarbeit hat in Erwartung auf die zugesagte Finanzierung in den ersten Monaten des neuen Jahres fleißig Vorbereitungen getroffen, wieder neue Angebote zu schaffen und erwartet Zuwachs an Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern im Sommersemester.

Rückblickend auf den Februar fand das Format „Mental Well-being on Campus“ vom Verein „Irrsinnig menschlich e.V.“ aus Leipzig am 07.02.2024 online und in englischer Sprache statt. Referierende berichteten von ihren Erfahrungen in Bezug auf psychische Krisen und regten Studierende dazu an, sich eigener Ressourcen bewusst zu werden. Zudem wurden verschiedene Anlaufstellen vorgestellt, die im Falle einer psychischen Krise unterstützen können. Es ist geplant, in diesem Jahr eine weitere solche Veranstaltung als „Psychisch fit studieren“ in Deutsch anzubieten.

Wie geht es ab dem Sommersemester weiter?

Die Hochschulsozialarbeit freut sich darauf, alle Studierenden bei diversen Veranstaltungen und Aktionen zu begrüßen.

In Planung der ersten offiziellen Veranstaltungen sind unter anderem ein World-Café am 24.04.2024, wo Interessen, Stimmungen und Meinungen von Studierenden ergründet werden sollen.

Weiterhin ist im Mai eine „Elternsprechwoche“ geplant, um diesen die Möglichkeit zu geben, mit den Hochschulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeitern über die Hochschule ins Gespräch zu kommen. Hierbei geht es darum, Schwierigkeiten privater Natur präventiv entgegenwirken zu können.

Zum Tag der Offenen Tür ist die HSA ebenfalls zugegen wie auch auf dem anschließenden Campusfest, hier natürlich unter dem Motto Suchtprävention.

Auch wird es wieder ein sportliches Begegnungs-Event im Bochumer Hof geben. Zum „Play and Talk“ sind alle herzlich am 03.07.2024 eingeladen, Beachvolleyball zu spielen, sich miteinander auszutauschen und anschließend zu feiern.

Über weitere kleinere Veranstaltungen und Aktionen wird über sämtliche hochschulrelevante Kanäle rechtzeitig informiert werden.

Erreichbar ist die Hochschulsozialarbeit unter dem zentralen Festnetzanschluss 03631 420-877 mit Link auf die Mobiltelefone der diensthabenden Mitarbeitenden.

Beratungstermine können wie gewohnt im Moodlekurs der Hochschulsozialarbeit gebucht werden und bei Bedarf auch online oder telefonisch stattfinden: <https://moodle.hs-nordhausen.de/mod/organizer/view.php?id=160333>. Für individuelle Terminvereinbarungen und sonstige Anfragen ist das Team unter hochschulsozialarbeit@hs-nordhausen.de erreichbar.

Zudem soll an dieser Stelle noch einmal auf die verschiedenen Möglichkeiten der anonymen Kontaktaufnahme zur Hochschulsozialarbeit eingegangen werden. Zum einen können Nachrichten in den Briefkasten neben dem Beratungsraum eingeworfen werden. Zum anderen gibt es im Moodlekurs der Hochschulsozialarbeit einen anonymen Chat zur Kontaktaufnahme und ein anonymes Austauschforum, in dem sich Studierende untereinander zu einem Thema weiterhelfen können. Bei Bedarf kann jemand aus dem Team Informationen weitergeben oder Fragen beantworten.

Neben ihrer Homepage auf der Hochschuleseite präsentiert sich die HSA auch auf Facebook und Instagram sowie bei TikTok der Öffentlichkeit.

[nach oben](#)↑

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

SPRACHENZENTRUM

Das Sprachenzentrum der Hochschule Nordhausen wurde am 08.03.2024 erneut in die Ständige Kommission des Arbeitskreises der Sprachenzentren an Hochschulen e. V. (AKS) gewählt.

In der Ständigen Kommission, die alle Aktivitäten des AKS plant und koordiniert, wird sich Alexandra Aberle in Stellvertretung für das Sprachenzentrum der Hochschule Nordhausen die nächsten zwei Jahren für die Interessenvertretung von Hochschulen einsetzen und die erfolgreiche Arbeit in der AG Öffentlichkeitsarbeit fortsetzen. Der AKS wurde 1970 gegründet und gilt als Fachverband der Sprachenzentren an deutschsprachigen Hochschulen. Mehr als 150 Einrichtungen mit Sitz in Deutschland, China, Italien, Österreich und der Schweiz gehören dem Verein an.

Sein vorrangiges Ziel ist die Sicherung eines hohen Niveaus der akademischen Fremdsprachenausbildung. Dazu zählen auch Evaluationen und Akkreditierungen für das hochschulübergreifende Fremdsprachenzertifikat UNlcert®, das europaweit Anerkennung findet und an der Hochschule Nordhausen angeboten wird.

Darüber hinaus vergibt der AKS den Bremer Forschungspreis für hervorragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des Fremdsprachenlernens und -lehrens. Diese Auszeichnung wurde in der Vergangenheit bereits zwei Mal an Lehrende des Sprachenzentrums der Hochschule Nordhausen verliehen.

[nach oben](#)

MEDIENZENTRUM

[nach oben](#)↑

BIBLIOTHEK

[nach oben](#)↑

STUDIEN-SERVICE-ZENTRUM

[nach oben](#)↑

STUDIENKOLLEG

[nach oben](#)↑

AUS DEN SACHGEBIETEN

PERSONAL

Neue Beschäftigte:

Das Sachgebiet Personal informiert in einer gesonderten Rundmail über neue Beschäftigte an der Hochschule.

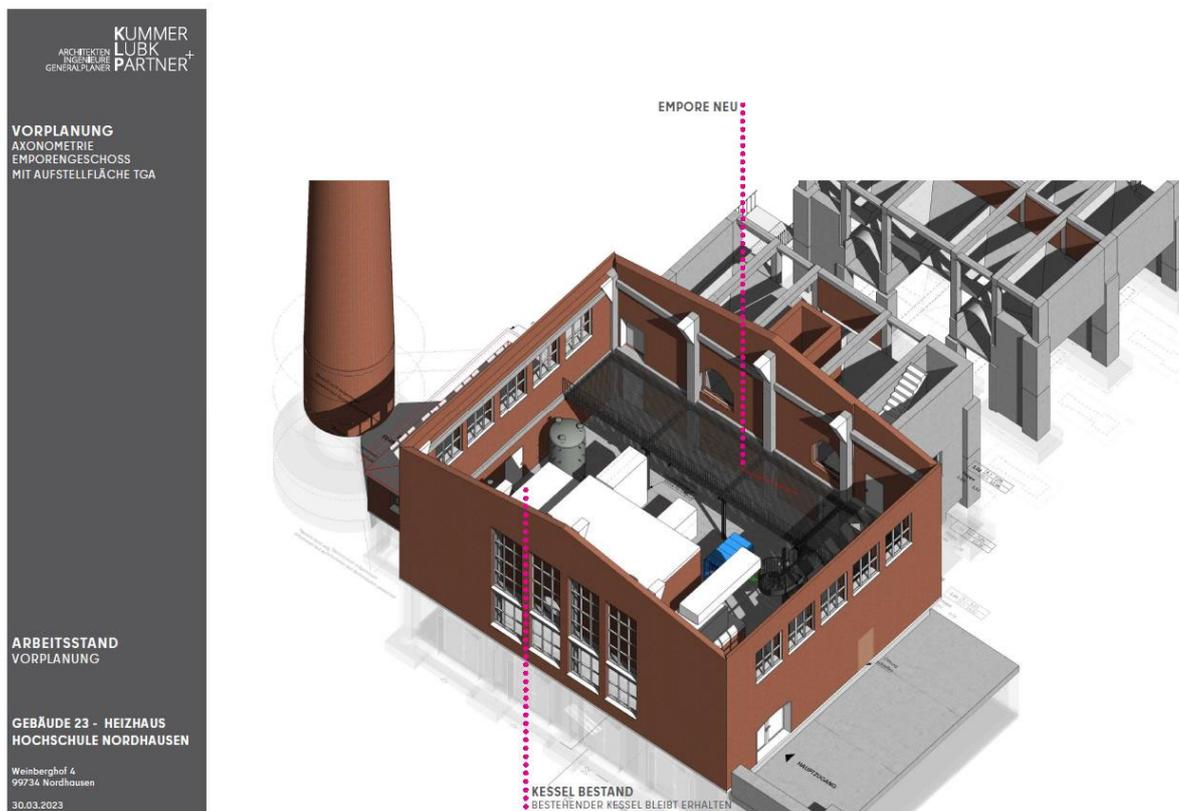
Baumaßnahme Revitalisierung Heizhaus

Nach dem Abschluss der Vorplanung geht die Maßnahme Revitalisierung Heizhaus in die nächste Planungsphase der Ausführungsplanung.

Mit der Sanierung des Heizhauses und der Errichtung einer neuen Wärmeversorgung des Campus geht die Maßnahme mit einer Neugestaltung der Außenanlagen um das Heizhaus, einer Teilerneuerung des Nahwärmenetzes und nicht zuletzt mit der Sanierung der Verbindungsstraße zwischen unteren und oberen Campus einher. Der Baubeginn ist für das I. Quartal 2025 geplant.

Auszug aus der Projektbeschreibung der HU-Bau:

„Ziel der Baumaßnahme ist es, die Gebäudehülle des Hauses nach denkmalpflegerischen Anforderungen instandzusetzen und als Energiezentrale für den Campus der Hochschule auszubauen. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls ein neues Nahwärmenetz auf der Liegenschaft errichtet. Den Anforderungen des Thüringer Klimagesetzes folgend, soll durch den Einsatz erneuerbarer Energien die Effizienz und Versorgungssicherheit auf dem Campus erhöht werden und eine Dekarbonisierung der Wärmebereitstellung erfolgen. Die Baumaßnahme eröffnet zugleich einer an der Hochschule Nordhausen bereits etablierten anwendungsorientierten Forschung im Bereich der biomassegestützten Nahwärmeversorgung neue Möglichkeiten. Ebenso wird eine Wissensvermittlung an Studierende berücksichtigt. In diesem Zusammenhang wird eine der beiden historischen Kesselanlagen als technisches Denkmal und bauliches Zeugnis früherer Nutzung aufgearbeitet.“





[nach oben](#)

AUS DEN FACHBEREICHEN

FB INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Neues aus dem in.RET

Herausgeberschaften

Wesselak, V. (Hg.): RET.Con 2024 Tagungsband. Nordhausen (2024)

Zeitschriften- und Konferenzbeiträge

E. Fokuhl, G. Mühlhöfer, V. Wesselak, T. Mikolajick, D. Philipp, P. Gebhardt: Influence and mitigation of interference by LID and LETID in damp heat and thermal cycling tests on PV modules. J. Renew. Sustain. Energy 10.1063/5.0126668 (2024)

Fokuhl, E., Stecklum, S., Mühlhöfer, G., Wesselak, V., Mikolajick, T., Philipp, D., Gebhardt, P.: In-situ-Auflösung lichtinduzierter Degradationseffekte während Klimakammerexperimenten durch Dunkelkennlinienmonitoring. 6. RET.Con, Nordhausen (2023)

Reinhardt, T., Lubojanski, A., Oberdorfer, A., Schmidt, C., Bala Krishnan, R., Dhungel, G., Wesselak, V.: Grafische Benutzeroberfläche für Open Energy Modeling Framework (oemof). 1. Symposium der Forschungsnetzwerke Energie, Berlin (2023)

Wesselak, V.: Efficiency will make its point – some considerations about hydrogen future. Solar World Congress SWC2023, Delhi (2023)

Dhungel, G., Reinhardt, T., Schmidt, C., Wesselak, V., Schabbach, T.: Development and comparative analysis of a bottom-up heat demand modelling tool with existing heat demand estimation methods for Germany. Solar World Congress SWC2023, Delhi (2023)

Bala Krishnan, R., Wesselak, V., Reinhardt, T., Schmidt, C.: Influence of decentralization and sector coupling on the load profiles of the remaining grid demand for private household sector in Germany. Solar World Congress SWC2023, Delhi (2023)

Rothe, C., Rathje, R., Link, T.: Mathematische Modellierung und konstruktiver Entwurf eines sphärischen Scrollexpanders einer ORC-Anlage zur elektrischen Nutzung industrieller Abwärme. 30. Symposium Nutzung regenerativer Energiequellen und Wasserstofftechnik, Stralsund (2023)

Rathje, R., Link, T.: Phasenwechselndes Pumpspeicherkraftwerk – Vorstellung modularisierter Prozessabläufe zur Beladung und Entladung. 30. Symposium Nutzung regenerativer Energiequellen und Wasserstofftechnik, Stralsund (2023)

Vorträge

Wesselak, V.: Energiesystemmodellierung für Transformationspfade. ZO.RRO II Konferenz, Erfurt (2023)

Wesselak, V.: Wärmewende: Welche Einflüsse haben die Änderungen auf den Strom- und Gasabsatz eines Stadtwerks? TEAG StadtwerkeFachForum, Meinigen (2023)

Wesselak, V.: Multiperiodische Optimierung von Energiesysteme. 2. Oberhofer Energietage, Oberhof (2023)

Wesselak, V.: Szenarien zur Entwicklung des Thüringer Energiebedarfs bis 2045. Netzwerk Energie-Effizienz Ostthüringen (NEEO III), Bürgel (2023)

Neues aus dem ThIWert

Veranstaltungen

Prof. Dr. Ariane Ruff übergibt Leitungsfunktion des Thüringer Innovationszentrums für Wertstoffe an Prof. Dr.-Ing. Robert Wudtke

Das Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe (ThIWert) erlebt einen bedeutenden Wechsel in seiner Leitungsfunktion. Prof. Dr. Ariane Ruff, die das Wertstoffzentrum maßgeblich aufgebaut und zahlreiche Projekte begleitet hat, übergibt nach fünf Jahren erfolgreicher Tätigkeit die Leitung an Prof. Dr.-Ing. Robert Wudtke. Prof. Dr. Ruff hat das Zentrum vom 01.03.2019 bis 31.03.2024 geleitet und hinterlässt eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte.

Während ihrer Amtszeit hat Prof. Dr. Ruff das ThIWert zu einer führenden Institution in der Forschung und Entwicklung nachhaltiger Wertstofflösungen gemacht. Unter ihrer visionären Führung hat sich das ThIWert zu einem wichtigen Akteur im Bereich des Gips-Recyclings und der Kreislaufwirtschaft entwickelt, nicht nur in Thüringen, sondern auch darüber hinaus. Den Erfolg kennzeichnet u. a. das zum 01.01.2024 gestartete und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung über das WIR!-Bündnis „Gipsrecycling als Chance für den Südharz“ geförderte Projekt PhospoGips. Das Projekt wird im Verbund mit der Knauf Gips KG, DMT GmbH & Co. KG sowie Claudius Peters Projects GmbH durchgeführt.

Frau Prof. Dr. Ruff hat vor ihrem Weggang maßgeblich dazu beigetragen, dass das Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe (ThIWert) in die zweite Projektphase eintreten kann. Bereits in der abgeschlossenen Förderphase von ThIWert 1.0 lag das Hauptaugenmerk auf der technischen, organisatorischen und strukturellen Umsetzung der Aufbauphase des Innovationszentrums. Jetzt, mit dem bewilligten Förderbescheid über 6,4 Millionen Euro, der am 22.01.2024 von Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee gemeinsam mit dem neuen Referatsleiter Innovationsförderung des TMWWDG, Dr. Sebastian Stark, in Nordhausen überreicht wurde, kann das Projekt unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Wudtke in die nächste Phase übergehen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ThIWert sowie die Partner und Unterstützer des Zentrums danken Frau Prof. Dr. Ruff herzlich für ihre herausragende Führung und heißen Prof. Dr.-Ing. Wudtke als neuen Leiter willkommen. Gemeinsam werden sie das ThIWert weiter voranbringen und einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger Wertstofflösungen leisten.



Neue Projekte

Forscherguppe seRo.inTech geht an den Start

Am 09.02.2024 kam die neue Forschungsgruppe seRo.inTech „Untersuchung sekundärer Rohstoffquellen in Thüringen unter Berücksichtigung innovativer Technologien“ unter der Leitung von Prof. Dr. Ariane Ruff und Prof. Dr.-Ing. Robert Wudtke mit den Mitgliedern des Industriebeirates im Ratssaal der Hochschule Nordhausen zusammen. Begleitet wurde die hybride Auftaktveranstaltung von Vertretern des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft sowie der Thüringer Aufbaubank. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen stand die Vorstellung der Projektinhalte im Vordergrund der Veranstaltung.

Das Forschungsvorhaben mit dem Kennzeichen 2023FGR0094 wird gemeinsam von den Projektteilnehmern, der Hochschule Nordhausen (HSN), dem Institut für Angewandte Bauforschung Weimar gGmbH (IAB) und der Bauhaus-Universität Weimar Institut für zukunftsweisende Infrastruktursysteme (b.is) bearbeitet. Das Projekt erstreckt sich über eine Laufzeit von 30 Monaten bis zum 30.06.2026 und wird von einem Industriebeirat unterstützt, der sich aus sechs regionalen und überregionalen Praxispartnern zusammensetzt (Südharzwerke Nordhausen, Landratsamt Nordhausen, Köhler Paper Greiz GmbH, LINETECHNOLOGY GmbH, Heinz-Werner GmbH Aschara, ReSales GmbH).

Die Forschungsgruppe seRo.inTech verfolgt das Ziel, die Stoffströme Sperrmüll, Baumischabfälle und Alttextilien durch gezielte Erfassungsstrategien zu mobilisieren. Durch eine anschließende Aufbereitung, die u. a. im Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe (ThiWert) der HSN erfolgt, sollen Konzepte und Verfahren zur Bereitstellung von hochwertigen Sekundärrohstoffen für den Einsatz in der Praxis entwickelt werden. Das Vorhaben wird gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.



Laufende Projekte

Projekt CarboMass – Genehmigung für Testfläche in Sollstedt erteilt: Innovative Haldenbegrünung durch Drohneneinsatz

Die Genehmigung für die Nutzung einer Testfläche in Sollstedt markiert einen bedeutenden Meilenstein im Verbundvorhaben CarboMass. Das Bergamt hat zu Beginn des Jahres 2024 grünes Licht gegeben, um das innovative Produkt CarboMass zur Abdeckung von Kalihalden auf einem eigens dafür geschaffenen Testfeld zu erproben.

Das Testfeld, das sich derzeit in der Endphase der Fertigstellung befindet, liegt seitlich neben der Kalihalde in Sollstedt und erstreckt sich über drei Abschnitte von jeweils 200 Quadratmetern. Die Abdeckung, die hier verwendet werden soll, ist das im Forschungsverbund entwickelte Produkt CarboMass, ein Gemisch aus pyrolysiertem Klärschlamm und Kompost. Durch eine Basisabdichtung der Testflächen ist es möglich, sämtliche aus Regenereignissen anfallenden Sickerwässer zu erfassen und auf ihre Inhaltsstoffe zu testen.

Um die anfallenden Sickerwässer zu minimieren, sollen Mitte Mai mittels Drohneneinsatz trockenresistente Gräser ausgesät werden. Für das Unternehmen Baumpaten Thüringen, die mit ihren Drohnen die Aussaat vornehmen werden, ist das eine spannende neue Herausforderung.

Die Ergebnisse der Testreihe bilden nach Abschluss der Untersuchungen die Grundlage für die Beurteilung der Umweltverträglichkeit des Produkts CarboMass. Bei einer positiven Bewertung wird angestrebt, das Produkt in die Liste der nutzbaren Haldenabdeckungsmaterialien gemäß der Kalihaldenrichtlinie aufzunehmen.



Abgeschlossene Projekte

Erfolgreicher Abschluss des Forschungsprojekts „PolyGips“

Das Forschungsprojekt „WIR! – Gewinnung von Gipsprodukten aus calciumsulfathaltigen Verarbeitungsrückständen der Kaliproduktion im Südharz-Unstrut-Revier (PolyGips)“ wurde nach einer Laufzeit von 24 Monaten

im Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen. Unter der Leitung von Prof. Ruff und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung über das WIR!-Bündnisses konzentrierte sich das Projekt darauf, das in dem Mineral Polyhalit enthaltene Calciumsulfat auf seine Eignung als Industriegips zu untersuchen. Die Herausforderung lag in einem komplexen Aufbereitungsprozess, der erforderlich war, um das Calciumsulfat zu gewinnen. Ziel des Projekts war es, ein Calciumsulfat-Produkt zu entwickeln, das in der Gipsindustrie verwendet werden kann. Dieser Schritt ist besonders wichtig, da er dazu beitragen kann, die bevorstehende REA-Gipslücke zu verkleinern, indem eine alternative Quelle für Gipsprodukte geschaffen wird. Die bisherigen Ergebnisse sollen in einem Folgeprojekt verifiziert werden.

Abschluss des Verbundprojekts „RueGips“ und Fortsetzung mit „MobilGips“

Das Verbundprojekt „RueGips“ zur Rückführung sulfathaltiger Stoffströme, das durch das WIR!-Bündnis über das BMBF gefördert wurde, ist erfolgreich abgeschlossen. Die Hochschule Nordhausen und das gipsproduzierende Unternehmen Saint-Gobain Formula GmbH aus Walkenried haben gemeinsam an diesem Vorhaben gearbeitet, das im Januar 2024 seinen Abschluss fand.

Das Hauptziel dieses Projekts bestand darin, bisher ungenutzte oder nur minimal genutzte gipshaltige Stoffströme zu erfassen. Diese Stoffströme stammen aus verschiedenen Quellen, darunter gemischte Gipsabfälle aus dem Bausektor sowie Abfälle aus industriellen Prozessen, die bisher deponiert wurden, anstatt verwertet zu werden. Im Rahmen des Projekts wurden diese Stoffströme umfassend untersucht, um ihre technische Recyclingfähigkeit und Verwertungsmöglichkeiten zu bewerten. Zudem wurden für ausgewählte Gipsabfälle Sammel- und Logistikkonzepte entwickelt und erprobt.

Bereits während der Laufzeit von „RueGips“ zeigten sich bestimmte Gipsfraktionen als besonders betrachtenswert, sodass sich aus der laufenden Forschung heraus die Beantragung des Projekts „Mobil Gips – Mobilisierung von Gipsabfällen am Beispiel der Dentaltechnik und gipshaltiger Bauabfallkleinmengen privater Haushalte“ ergab. Das bewilligte 24-monatige Vorhaben „MobilGips“ startete bereits am 01.01.2024 unter der Leitung von Prof. Dr. Ruff und wird seit Mitte März unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Wudtke fortgesetzt.

Über das WIR!-Bündnis

Die Programmlinie „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gibt den Anstoß für neue regionale Bündnisse und einen nachhaltigen innovationsbasierten Strukturwandel in allen strukturschwachen Regionen Deutschlands.

Besuche im ThiWert

Fachlicher Austausch zwischen ThiWert und dem Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF)

Am 04.03.2024 fand auf dem Forschungscampus Helmestraße ein Treffen zwischen Vertretern des ThiWert und dem Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) statt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Rutz wurde ein intensiver fachlicher Austausch eingeleitet, der darauf abzielte, die Weiterentwicklung des HIF im Bereich der Recyclingforschung zu stärken.

Der Hintergrund dieser Zusammenkunft liegt in der Absicht, von den Erfahrungen und Erkenntnissen aus der Aufbauphase des ThiWert zu profitieren und diese in die Weiterentwicklung des HIF einfließen zu lassen. Die Vertreter des HIF, Dr. Simone Raatz und Thomas Storch, zeigten sich entschlossen, die neu gewonnenen Impulse mitzunehmen und die Kooperation mit dem ThiWert zu nutzen, um die eigenen Weiterentwicklung voranzutreiben.

Der grundlegende Gedanke der Zusammenarbeit beider Zentren liegt in der Schaffung von Symbiosen zwischen den beiden Institutionen, um gemeinsam technologische Weiterentwicklungen im Bereich der Circular Economy und Ressourceneffizienz voranzutreiben. Diese strategische Partnerschaft zielt darauf ab, Synergien zu nutzen und gemeinsame Lösungen für die Herausforderungen der nachhaltigen Ressourcennutzung zu entwickeln.

Ein G egenbesuch steht bereits in naher Zukunft an, bei dem Vertreter des ThiWert in Freiberg empfangen werden. Diese geplante Begegnung unterstreicht das Engagement beider Parteien für eine langfristige Zusammenarbeit und den kontinuierlichen Austausch von Fachwissen und Ressourcen.

Die enge Kooperation der Akteure verspricht, wichtige Impulse für die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der nachhaltigen Ressourcennutzung zu generieren. Durch den gemeinsamen Einsatz innovativer Technologien und die Nutzung von Best Practices wird diese Partnerschaft dazu beitragen, Fortschritte in Richtung einer umweltfreundlicheren und ressourceneffizienteren Zukunft zu erzielen.



Anstehende Tagungen/Veranstaltungen

Am 15.05.2024 lädt das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und das Thüringer ClusterManagement zur InnoCON Thüringen 2024 ein. Hier werden im Rahmen des InnoPITCH Jantje Samtleben und Dr. Anja Schreiber das ThiWert vorstellen.

Das Technologie- und Kompetenzzentrum organisches Reststoffrecycling (TKoR) plant für den 28.05.2024 sein Netzwerktreffen in Markranstädt. Seitens des ThiWert werden Frau Prof. Dr. Uta Breuer und Dr. Anja Schreiber den Fortschritt im Verbundprojekt „CarboMass – Regionale Kreislaufwirtschaft zur lokalen Wiederverwertung von Klärschlamm und Biomasse mit der Option der CO₂ Bilanzierung“ vorstellen.

Das Thüringer ClusterManagement organisierte weiterhin die Vernetzungsaktivität der Thüringer WIRI-Konsortien in Kärnten. In dessen Rahmen wird am 03.06.2024 Dr. Sascha Bicke das ThiWert vertreten.

[nach oben](#)

FB WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Veröffentlichungen

Daure, I. & Borcsa, M. (2024). Les 7 atouts du génogramme: un outil systémique de choix. LE JOURNAL DES PSYCHOLOGUES, 409, 61-66. <https://doi.org/10.3917/jdp.409.0061>

Borcsa, M. & Pomini, V. (2023). Uno scienziato appassionato. In Onnis, J. (a cura di). LE VOCI DEGLI ALTRI. LUIGI ONNIS - LA MENTE E IL CUORE (p. 29-38). Cagliari: Aipsa Edizioni.

Bölte, S., Alehagen, L., Black, M. H., Hasslinger, J., Wessman, E., Lundin Remnélius, K., Marschik, P. B., D'Arcy, E., Crowson, S., Freeth, M., **Seidel, A.**, Girdler, S., & Zander, E. (2024). The Gestalt of functioning in autism revisited: First revision of the International Classification of Functioning, Disability and Health Core Sets. Autism. <https://doi.org/10.1177/13623613241228896>

Vorträge/Präsentationen

Seidel A. & Rosenberger R.: Die Lese-Rechtschreibstörung im bio-psycho-sozialen Modell der ICF. 21. Bundeskongress Bundesverband Legasthenie & Dyskalkulie, Würzburg 10.03.2024.

[nach oben](#)↑

Die nächste Sitzung der Hochschulversammlung findet am 22.05.2024, 16:00 Uhr statt. Die Protokolle werden nach Genehmigung auf der nächsten Sitzung der Hochschulversammlung im Intranet eingestellt.

PERSONALRAT

Erreichbarkeit Personalrat

Der Personalrat ist jederzeit erreichbar unter personalrat@hs-nordhausen.de oder Telefondurchwahl -123 .

[nach oben](#)↑

REFERAT FÜR HOCHSCHULKOMMUNIKATION & MARKETING

AKTUELLES

Fortschritte und Neuerungen: Die neue Website unserer Hochschule nähert sich dem Relaunch

Mit Hochdruck arbeitet Mandy Tabatt an der Fertigstellung der neuen Website unserer Hochschule, die für September/Oktober geplant ist – zum Ende des Bewerbungszeitraums für das Wintersemester 2024/25. Dieser Schritt soll nicht nur unsere digitale Präsenz modernisieren, sondern auch die Zugänglichkeit und Sichtbarkeit unseres Studienangebots erheblich verbessern.

Q&A „Website-Relaunch“: der direkte Draht für Ihre Fragen

- Wir laden Sie herzlich ein, jeden Freitag zwischen 10:30 und 11:00 Uhr mit Mandy Tabatt ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Fragen zu stellen, eigene Ideen einzubringen oder sich über den aktuellen Stand zu informieren.
- Keine Anmeldung erforderlich – einfach teilnehmen unter: BBB: webconf.hs-nordhausen.de/b/mta-0bfcco-inm

Ein frischer Wind weht: Das modernisierte Hochschuldesign

In Kürze wird das neue Design-Manuel unserer Hochschule, welches Anne Arnhold in Zusammenarbeit mit dem Designer Alexander Herrmann in den letzten Monaten entwickelt hat, offiziell vorgestellt und allen Hochschulangehörigen zur Verfügung gestellt. Das Manual definiert nicht nur digitale Inhalte, sondern legt auch die Richtlinien für Printmedien, unsere Hausschrift und das Farbschema fest. Es handelt sich hierbei um einen ganzheitlichen Ansatz, der einen modernen, benutzerfreundlichen und kohärenten Auftritt unserer Hochschule in allen Medien sicherstellen soll.

Maßgeschneiderte Sichtbarkeit: Strategische Weichenstellung im Digitalmarketing

Tina Bergknapp hat individuelle Google-Kampagnen für all unsere Studiengänge entwickelt, die bereits live geschaltet sind. Diese werden kontinuierlich optimiert, um in einem wettbewerbsintensiven Umfeld die bestmögliche Sichtbarkeit zu gewährleisten. Ziel ist es, potenzielle Studierende genau dort abzuholen, wo sie nach ihrer Zukunft suchen. Gezielte Kampagnen über Meta (Facebook und Instagram) sind ebenfalls in Vorbereitung; insbesondere zur Bewerbung des Tages der offenen Tür, der bereits seit einiger Zeit ebenfalls über Google beworben wird. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, unsere Reichweite in den sozialen Medien zu vergrößern und eine direkte Verbindung zu unserer Zielgruppe herzustellen, um Interesse für unsere Veranstaltungen und Studienangebote zu fördern.

Im Einklang mit digitalen Trends: Neue Wege in den sozialen Medien

Seit März ist Nadine Luschnat zertifizierte Social Media Managerin. Ihr Fokus liegt auf der Anpassung unserer Inhalte an die aktuellen Trends und die spezifischen Interessen unserer Zielgruppen, um so die Interaktion und Sichtbarkeit unserer Hochschule zu erhöhen. Darüber hinaus entwickelt sie in enger Zusammenarbeit mit dem Transferwerk neue Formate, die nicht nur informieren, sondern auch unsere Hochschulgemeinschaft aktiv einbinden sollen. Dieser Ansatz ist darauf ausgerichtet, eine lebendige und engagierte Online-Community rund um unsere Hochschule zu fördern.

FRAGEN & ANREGUNGEN

Ansprechpartnerin: [Tina Bergknapp](#)

Die Pressemitteilungen der Hochschule Nordhausen finden Sie [HIER](#).

[nach oben](#)

DATENSCHUTZ

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bis das neue Intranet für Mitarbeiter voll funktionsfähig ist, können Sie jederzeit auf dem Laufwerk „Jeder“ (J) Informationen zum Datenschutz, insbesondere Beschäftigteninformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, im Unterordner „alle/Datenschutz“ einsehen.
Der Inhalt wird stetig erweitert und aktualisiert.

Viele Grüße

Ihre Datenschutzbeauftragte Sabine Ohrdorf

[nach oben](#)↑

IMPRESSUM

Hochschule Nordhausen
University of Applied Sciences
Prof. Dr. Jörg Wagner
Weinberghof 4
99734 Nordhausen
Tel.: +49 3631 420-100
Fax: +49 3631 420-810
www.hs-nordhausen.de